

# Projektvorschlag für die Gelsenwasser-Stiftung

## Erneuerung des Wassersystems im SOS-Kinderdorf in Isolo, Nigeria

### ECKDATEN

<b>Projektbezeichnung</b>	Renovierung und Neuausrichtung des SOS-Kinderdorfs Isolo bei Lagos, Nigeria
<b>Standort</b>	Isolo/Lagos, Nigeria
<b>Globales Projektziel</b>	Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Familien
<b>Projektkosten</b>	Gesamtkosten des neuen Wassersystems: ca. 89.000,- € davon anteilig in 2019: 45.000,- €
<b>Projektdauer</b>	Voraussichtlich Frühjahr 2019 bis Ende 2020

### INHALT

<b>Ausgangssituation, Problemstellung</b>	Das SOS-Kinderdorf Isolo liegt im Großraum der Metropole Lagos. Es wurde 1973 gebaut und seither nie grundlegend erneuert. Inzwischen sind die Gebäude zum Teil baufällig und müssen von Grund auf renoviert werden. Das Wassersystem muss dringend erneuert bzw. aufgrund der programmatischen Änderungen erweitert werden.
<b>Zielgruppe</b>	Kinder und Jugendliche in Isolo
<b>Projektziele</b>	Sicherstellung einer ausreichenden und zuverlässigen Versorgung des Standortes mit sauberem Wasser im Rahmen der Renovierung und Neuausrichtung des SOS-Kinderdorfs.  Nach den geplanten Umbaumaßnahmen und Veränderungen wird der SOS-Standort Isolo besser auf die Bedürfnisse der Zielgruppe eingehen können und mehr Kinder der Zielgruppe erreichen.
<b>Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Renovierung der Gebäude, z.T. Neubau</li> <li>- Umwidmung einzelner Gebäude</li> <li>- Instandsetzung von Leitungen und Infrastruktur</li> <li>- Bohrung eines Brunnens</li> <li>- Installation einer Photovoltaik-Anlage</li> <li>- Instandhaltungsmaßnahmen</li> </ul>

## Lagos, Nigeria

Lagos ist eine wichtige Hafenstadt an der Südwestküste Nigerias und der Sitz zahlreicher Handels- und Finanzunternehmen. Bis 1991 war Lagos zudem Nigerias Hauptstadt. Lagos ist einerseits die bevölkerungsreichste, teuerste und am schnellsten wachsende Stadt Afrikas, andererseits die Stadt mit der höchsten Ungleichverteilung von Wohlstand.

Hunderttausende Menschen kommen jedes Jahr in der Hoffnung auf ein besseres Leben nach Lagos. Das rasante Wachstum hat zu Überbevölkerung, Mangel an Infrastruktur, hohen Armutsraten und Elendsvierteln geführt. Schätzungen der Bevölkerungszahlen liegen bei ungefähr 21 Millionen (Stand 2018). Tausende Kinder haben keinen Zugang zu Bildung oder medizinischer Versorgung und kein sicheres und liebevolles Zuhause.



### Das geplante Projekt: Ausgangslage

Das SOS-Kinderdorf Isolo liegt in einem Außenbezirk der Metropole Lagos. Es ist das erste SOS-Kinderdorf Nigerias. Es wurde schon 1973 gebaut, um Kindern ohne Eltern eine langfristige Betreuung zu bieten. Damit gehört es mit dem SOS-Kinderdorf Abobo Gare (Côte d'Ivoire) und dem in Nairobi (Kenia) zu den ersten Kinderdörfern in Afrika.

Die Einrichtungen und Häuser innerhalb des Kinderdorfes sind inzwischen in die Jahre gekommen und eine Renovierung ist dringend erforderlich. Ein zentrales Element ist hierbei die Infrastruktur für das SOS-Kinderdorf und insbesondere die Wasserversorgung. Damit die Kinder sorgenfrei aufwachsen und lernen können, ist es wesentlich, dass sie sich gesund ernähren, sauberes Wasser trinken und möglichst wenig Unterricht wegen Krankheit versäumen. Bedauerlicherweise stehen Infektionskrankheiten verursacht durch verunreinigtes Trinkwasser in Nigeria auf der Tagesordnung. Viele Kinder sind zu häufig krank, weil sie verunreinigtes Wasser trinken müssen.

Neben dem SOS-Kinderdorf gibt es am Standort Isolo auch einen SOS-Kindergarten, eine SOS-Hermann-Gmeiner-Grundschule, eine Wohneinrichtung für SOS-Jugendliche mit Jugendzentrum, ein Berufsausbildungszentrum, die SOS-Familienhilfe Isolo und das SOS-Sozialzentrum Ejigbo.

Der Bau und die Renovierung werden im zweiten Quartal 2019 beginnen und voraussichtlich bis Ende 2020 abgeschlossen sein, wobei die vorläufig geschätzten Kosten **921.393 €** betragen. Die geplanten Kosten teilen sich wie folgt auf:

- |   |             |
|---|-------------|
| • Renovierung der SOS-Familienhäuser, des SOS-Berufsausbildungszentrums und der Jugendeinrichtung | € 540.416,— |
| • Bohrung eines Brunnens und Anlage der Wasserleitungen   | € 33.763,—  |
| • Wassertank für Trinkwasser  | € 33.763,—  |
| • Abwasseranlage (Tanks und Rohre)  | € 21.445,—  |
| • Installation einer Photovoltaikanlage   | € 96.500,—  |
| • Möbel und Ausstattung   | € 166.789,— |
| • Fahrzeug  | € 28.717,—  |

## Standortbeschreibung und geplante Baumaßnahmen im Detail

Die SOS-Niederlassungen in Lagos befinden sich an verschiedenen Standorten. Der Großteil der Gebäude befindet sich im SOS-Kinderdorf Isolo. Der folgende Überblick über die geplanten Maßnahmen wurde von der Bauplanungskommission der SOS-Kinderdörfer in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort entwickelt und gibt die Komplexität und den großen Umfang des Projekts wider. Im Einzelnen ist dies geplant:

- **Wasserversorgungssystem:** Neuanlage der Leitungen und Anlage eines neuen Bohrlochs (Brunnen). Das bestehende Wasserversorgungssystem wird nur noch für die Schulgebäude bestimmt sein; der neue Brunnen soll die SOS-Familienhäuser und das Verwaltungsgebäude versorgen.
- Zehn **SOS-Familienhäuser** (sechs größere und vier kleinere): Diese wurden 1973 gebaut und sollen umfassend renoviert werden. Die Renovierung umfasst alle Komponenten, die Leitungen, Armaturen und die Außenanlagen. Der Zugang zu den Familienhäusern wird über eine separate gepflasterte Zufahrtsstraße gewährleistet. Außerdem sollen zwei Parkplätze entstehen.
- Umwandlung eines derzeit nicht genutzten Gebäudes **in ein Verwaltungsgebäude.**
- Der **Badmintonplatz** soll zu einem Mehrzweckspielplatz umgebaut werden.

## Programmatische Änderungen nach dem Umbau

Nach dem Umbau sollen auch einige programmatische Änderungen greifen, die sowohl das SOS-Kinderdorf selbst wie auch die SOS-Familienhilfe betreffen. Diese Veränderungen werden zur Folge haben, dass die Zielgruppe noch besser erreicht wird und dass im Rahmen der SOS-Familienhilfe mehr Familien vom Engagement der SOS-Kinderdörfer profitieren. So wird sich das Kinderdorf noch stärker öffnen und in der Gemeinde integrieren, indem drei SOS-Familienhäuser vermietet werden, während die SOS-Familien, die bislang hier lebten, in gemietete Häuser in der Gemeinde umziehen. Das Ziel dieser programmatischen Neuausrichtung liegt darin, dass die SOS-Familien direkt in den Gemeinden leben, die Kinder mit den Kindern aus der Nachbarschaft spielen und mit ihnen die Schulen der Gemeinde besuchen. Dieses integrierte SOS-Kinderdorf gibt es schon in Rustenburg, Südafrika. Das Dorf im Namen unserer Organisation steht nicht mehr nur für das SOS-Kinderdorf, sondern auch für die Gemeinde, in der die SOS-Familien wohnen. Mit diesen integrierten Kinderdörfern kann SOS noch besser auf die Gegebenheiten des Landes eingehen, die sich wandelnde Kinder- und Jugendgesetzgebung berücksichtigen und zu allererst weiterhin auf das Wohl des Kindes achten.

## Grüne Maßnahmen

Bei der Planung des Bauvorhabens haben die Verantwortlichen der SOS-Baukommission auch geprüft, ob die Einführung von Solaranlagen eine sinnvolle Investition darstellt. Vor Ort selbst erzeugter Solarstrom ist effizient und dazu geeignet, die laufenden Kosten langfristig zu senken. Die Photovoltaikanlage wird in Zukunft für die Versorgung mit warmem Wasser genutzt werden. Das Gelände des SOS-Kinderdorfs bietet genug Platz für die zum Teil separat stehenden Solarzellen.

**Bilder der zu renovierenden Gebäude, insbesondere der Installationen, Wasserleitungen und Zisternen im SOS-Kinderdorf Isolo**



*Die SOS-Kinder werden davon profitieren, wenn die alten Tanks, das Abwassersystem, die sanitären Einrichtungen komplett renoviert bzw. ausgetauscht werden.*



## **DAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN**

- Eine zielorientierte, partizipative und am lokalen Bedarf orientierte Projektentwicklung.
- Ein regelmäßiges Monitoring und eine professionelle Wirkungsmessung unserer Programme durch SOS-Mitarbeiter.
- Eine engmaschige interne Finanzkontrolle und die Durchführung jährlicher Audits in allen Programmen durch unabhängige Wirtschaftsprüfer.

## **IHRE ANSPRECHPARTNERIN**

Claudia Straßer  
Leitung Stiftungen  
Tel.: +49 / 89 / 1 79 14 -129  
claudia.strasser@sos-kd.org

SOS Kinderdörfer weltweit  
Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.  
Ridlerstr. 55  
D-80339 München

## **UNSERE BANKVERBINDUNG**

SOS-Kinderdörfer weltweit  
IBAN: DE22 4306 0967 2222 2000 00  
BIC: GENO DE M1 GLS (GLS Gemeinschaftsbank)  
STICHWORT: Renovierung SOS-Kinderdorf Isolo, Nigeria